

**Liebe Mitglieder,
liebe Kooperationspartner_innen,
liebe Unterstützer_innen und Interessierte,**

Wir freuen uns Ihnen/ euch heute unsere aktuelle **Rundmail** zusenden zu können. Darin finden sich dieses Mal folgende

Informationen aus dem Jugendring Westsachsen e.V.:

1. Stattgefunden: Weiterbildung mit dem Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e.V.

Informationen aus den Mitgliedsvereinen:

2. Mondstaubtheater e.V.: Erinnerung Verschiebung Welle
3. MLKZ e.V.: Einladung zur Ausstellungseröffnung in Chemnitz
4. Alter Gasometer e.V.: Noch 15.000€ Fördergelder zu vergeben – Nächste Frist ist der 05.11.2018

Weitere Informationen:

5. Veranstaltungshinweis: Bildungsreise nach Berlin, 26.-28.11.2018
6. Landesverband Soziokultur Sachsen: KULTURELLE BILDUNG ALS DEMOKRATIEBILDUNG
7. Einladung „Der Palästina-Konflikt. Eine Never Ending Story?“ am 1. November 2018
8. Jetzt bewerben!! Antragsfrist 02. November 2018
9. 6. Sächsische Nachhaltigkeitskonferenz, 29.11.2018 in Chemnitz
10. Veranstaltungshinweis: Reihe "Nicht ganz kosher? - Neuer und alter Antisemitismus" am 01.11., 12.11. und 22.11. in Chemnitz

Näheres zu den einzelnen Punkten finden Sie weiter unten.

Wenn Sie/ ihr Informationen (z.B. zu Veranstaltungen, Stellenausschreibungen o.ä.) haben/t, die wir mit in unsere Rundmail aufnehmen sollen, teilt uns dies bitte mit.

Unsere Internetseite (www.jugendring-westsachsen.de) wurde aktualisiert. Auf ihr ist auch unsere *Datenschutzrichtlinie* zu finden. Sollten Sie/ solltet ihr unsere Rundmail nicht mehr per Email erhalten wollen, können Sie/ könnt ihr jederzeit ohne Angaben von Gründen widersprechen.

Herzliche Grüße aus dem Jugendring
Heidrun Wagner und Mignon Junghänel

Die Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin wiedergeben. Irrtümer und Tippfehler vorbehalten. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Überprüfung übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte von Websites, auf die wir in diesem Newsletter hinweisen. Für den Inhalt der angegebenen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Der Jugendring Westsachsen e.V. distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten verlinkter Internetseiten, die er selbst presserechtlich oder redaktionell nicht zu verantworten hat.



Der Jugendring Westsachsen e.V. wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Informationen aus dem Jugendring Westsachsen e.V.:

1. Stattgefunden: Weiterbildung mit dem Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e.V.:

Gemeinsam mit dem Jugendamt des Landkreises Zwickau sowie dem Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e.V. haben wir am Donnerstag, den 25. Oktober 2018 eine Weiterbildung zum Thema „Rechtsextremistische Tendenzen erkennen und handeln - Zum Umgang mit rechtsextremen Argumentationsmustern“ durchgeführt.



Jana Nonne vom Verein Aktion Zivilcourage e.V. aus Pirna konnte den insgesamt 22 Teilnehmer/innen auf sehr lebendige Art und Weise nahebringen, wie Demokratiebildung und politische Bildung ganz praktisch aussehen können: Rechtsextremistische bzw. rassistische Tendenzen sind ein gesamtdeutsches Phänomen. Sie begegnen uns nicht nur im professionellen Kontext immer wieder. Tatsächlich ist bei etwa 5% der Bevölkerung von einem geschlossenen rechtsextremistischen Weltbild zu sprechen. Mit den übrigen 95% lohnt sich eine "Auseinandersetzung" allemal. Wichtig ist es hierbei die dahinterstehenden Muster und Motive jedoch erst einmal zu erkennen und sich selbst möglichst fundiertes Wissen anzueignen. Ob es im Einzelfall besser ist zu argumentieren oder doch mit Fragen, Ironie oder vielleicht auch einmal gar nicht zu reagieren ist oftmals situationsabhängig.

Informationen aus den Mitgliedsvereinen:

2. Mondstaubtheater e.V.: Erinnerung Verschiebung Welle

Liebe Freund*innen der 5 Rhythmen,

hiermit möchten wir euch nochmal erinnern, dass am 26.10.18 keine "Welle" stattfindet, weil unsere Jugendlichen eine Aufführung haben. Stattdessen könnt ihr euch dann am 09.11.18 wieder austoben.

Weitere Termine für die 5 Rhythmen bis Ende des Jahres sind: 30.11.18 sowie 14.12.18.

Die Termine für das neue Jahr geben wir dann bekannt, sobald diese feststehen.

Herzlich komödiantische Grüße,

Euer Team von Mondstaubtheater e. V.

Mondstaubtheater e. V.
Horchstr. 2, 08058 Zwickau
Telefon & Fax 0375/ 606 10 655
E-Mail: kontakt@mondstaubtheater.de
www.mondstaubtheater.de

3. MLKZ e.V.: Einladung zur Ausstellungseröffnung in Chemnitz

Einladung zur Ausstellungseröffnung

"Wind of Change - Die DDR und das Jahr 1968"

Der Titel einer neuen Wanderausstellung des Martin-Luther-King Zentrums Werdau, die am Dienstag, den 06. November 2018 um 18:30 Uhr in der Zentralbibliothek im TIETZ Chemnitz, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz eröffnet wird.

Herzliche Einladung

Mit freundlichen Grüßen im Namen des Vorstandes

Nancy Illing

Martin-Luther-King-Zentrum
- Archiv der Bürgerbewegung Südwestsachsens -
Stadtgutstr. 23, 08412 Werdau
www.martin-luther-king-zentrum.de
info@martin-luther-king-zentrum.de
Tel. 0 37 61 / 76 02 84 oder 5 81 81
Fax 0 37 61 / 76 03 04

4. Alter Gasometer e.V.: Noch 15.000€ Fördergelder zu vergeben – Nächste Frist ist der 05.11.2018

Liebe Engagierte und Interessierte,

Noch 25.000€ Fördergelder zu vergeben – Nächste Frist ist der 05.11.2018.

Im Jahr 2018 stehen für Projekte, die bis zum 31. Dezember 2018 abgeschlossen sind noch 15.000€ Fördergelder zur Verfügung. Die Projekte sollen sich der Verbesserung der demokratischen Kultur in Zwickau widmen. Antragsberechtigt sind im „großen Topf“, dem Aktionsfonds nur Vereine. Die nächste Antragsfrist ist der 05.11.2018. Der Begleitausschuss entscheidet in seiner Sitzung am 13.11.18 über die eingereichten Anträge. Gefördert wurden in diesem Jahr zum Beispiel bereits ein Afrikanischer Länderabend, das Interkulturelle Fest auf dem Hauptmarkt, das Projekt „Culture Clash“ und die NSU-Geschichtswerkstatt.

Für Projekte unter 500€ steht der „kleine Topf“, der Kleinstprojektfonds zur Verfügung. Gefördert werden können hier auch Privatpersonen. Es gibt zudem keine Frist.

Alle Projekte müssen in Zwickau stattfinden oder mehrheitlich TeilnehmerInnen aus Zwickau haben.

Na da lässt sich doch sicher was machen! Keine Angst vor zu hohen bürokratischen Hürden. Bei der Antragsstellung hilft der zuständige Koordinator Matthias Bley gerne. Die Fördergelder stehen im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie Leben“ zur Verfügung und werden mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Kontakt: Matthias.bley@alter-gasometer.de

Auf geht's! Zwickau mitgestalten!

Facebook:

<https://www.facebook.com/ZwickauerDemokratieBundnis/photos/a.373256456079391/2213441935394158/?type=3&theater>

Homepage: <http://www.zwickauer-demokratie-buendnis.de/zpfd.html>

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Bley

Projektkoordinator

Zwickauer Partnerschaft für Demokratie

Alter Gasometer e.V.

Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau

Telefon: 0375 | 277 21 17, Fax: 0375 | 277 21 12

matthias.bley@alter-gasometer.de

Weitere Informationen:

5. Veranstaltungshinweis: Bildungsreise nach Berlin, 26.-28.11.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung führt vom 26. bis zum 28. November eine Bildungsreise nach Berlin durch. Eine Anmeldung ist ab heute bis zum 5.11.2018 möglich.

Wie arbeiten Bundestag und Ministerien? Wie wirkt der Freistaat Sachsen an der Gesetzgebung mit? Und welchen Einfluss hat eigentlich die Privatwirtschaft im Politikbetrieb? Die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung ermöglicht allen Interessierten einen Blick hinter die Kulissen.

Die Anmeldung steht allen Bürgern des Freistaates Sachsen frei. Für die Teilnahme wird eine Gebühr in Höhe von €85,00 erhoben. Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte der Einladung.

Mit freundlichen Grüßen

Lucas Fischer, M.A.

Referent für Europafragen

SÄCHSISCHE LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG

Referat Themenfelder

Schützenhofstraße 36 | 01129 Dresden

Tel.: +49 351 85318-71

lucas.fischer@slpb.smk.sachsen.de | www.slpb.de

6. Landesverband Soziokultur Sachsen: KULTURELLE BILDUNG ALS DEMOKRATIEBILDUNG

Kulturpolitischer Salon in der Oper Leipzig

Veranstaltungshinweis – 20.11.2018 | Leipzig

Ausgehend von der These Oskar Negts: „Demokratie ist die einzige politische Grundordnung, die gelernt werden muss – täglich bis ins hohe Alter hinein“ widmet sich dieser Salon der Frage: **„Was muss Politik tun, um das Demokratiedefizit im Land abzubauen – Was kann kulturelle Bildung dazu beitragen?“** Demokratie zu lernen, bedeutet die Funktion eines Gemeinwesens zu vermitteln. Für die Teilhabe an der Demokratie braucht es neben dem Wissen über den Staat nicht nur die klassische politisch-historische Bildung, sondern auch die Vermittlung von Erfahrung und konkreter Anwendung, um affektive Wahrnehmung zu ermöglichen. Welche Rolle spielt die kulturelle Bildung für solche Erfahrungshorizonte? Kann kulturelle Bildung in Formen der Kommunikation und des Miteinanders demokratisches Handeln einüben? Können kulturelle Bildungsprozesse so emotionalisiert werden, dass Menschen ein Thema intensiver und nachhaltiger erfahren, z.B. Mitgefühl als Grundlage von Gerechtigkeitstheorien, einen emphatischen Dialog führen als kulturelle Technik?

Neben zwei Impulsvorträgen werden auf dem Podium die Ministerin Dr. Eva-Maria-Stange, Dr. Skadi Jennicke, Dr. Roland Löffler, Aline Fiedler MdL, und Prof. Dr. Ulrich Klemm zu hören sein.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig.

TERMIN: 20.11.2018, 18.00 Uhr in der Leipziger Oper

Die Veranstaltung ist eine Folgeveranstaltung der Fachbegegnung „Im Osten nichts Neues?...“ und eine Kooperation zwischen der Kulturpolitischen Gesellschaft Sachsen, dem Kulturamt der Stadt Leipzig, dem Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. und dem Netzwerk junge ohren e.V. bzw. Kultur öffnet Welten, Berlin

Weitere Informationen finden Sie [HIER](#)

7. Einladung „Der Palästina-Konflikt. Eine Never Ending Story?“ am 1. November 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

gern machen wir Sie auf die folgende Veranstaltung der Volkshochschule Zwickau und der Landeszentrale für politische Bildung aufmerksam:

„Der Palästina-Konflikt. Eine Never Ending Story?“

Vortrag und Diskussion mit Andreas Heinrich

Eintritt frei

Donnerstag, 1. November 2018

18:30 bis 21:30 Uhr

Alter Gasometer, Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau

Der Palästina-Konflikt begleitet uns durch die Jahrzehnte und wird in den Zeiten des Syrienkrieges und anderer Krisen und Konflikte nur noch am Rand wahrgenommen, obwohl er eigentlich der Ur-Konflikt der Neuzeit in dieser Region ist und eine wesentliche Ursache für die latente Ablehnung „des Westens“ im Nahen Osten. Viele herausragende Politiker haben sich in den letzten Dekaden bemüht, diesen Konflikt zu lösen. Einige davon

sind dafür mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet worden.

Wo liegen die Wurzeln? Was macht ihn (scheinbar) so unlösbar? Wo verlaufen die Konfliktlinien? Welche Interessenslagen welcher Akteure verhindern aktuell eine Lösung? Kann Donald Trump den Konflikt lösen oder verschärft er ihn? Der Vortrag versucht, auf diese und andere Fragen Antworten zu geben. Dabei wird das Publikum aktiv beteiligt – Diskussionen sind (nicht nur zum Ende) erwünscht.

Andreas Heinrich ist Politik- und Kommunikationswissenschaftler, Historiker und war als THW-Projekt Koordinator 2012 in Jordanien im Rahmen der dortigen Flüchtlingskrise sowie als THW-Koordinator, Logistiker und Beschaffer 2013 bis 2016 im Irak (Region Kurdistan) tätig. Auch privat ist er als Reisender stark mit dem Nahen Osten verbunden.

Seien Sie uns herzlich willkommen.

Für eine Weiterverbreitung in Ihren Netzwerken sind wir dankbar.

Anmeldung erbeten unter: <https://www.vhs-zwickau.de/>

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Stiefler

SÄCHSISCHE LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG
Schützenhofstraße 36 | 01129 Dresden
E-Mail: alexander.stiefler@slpb.smk.sachsen.de | www.slpb.de

8. Jetzt bewerben!! Antragsfrist 02. November 2018

Antragsfrist endet am 02. November 2018

Der Jugend eine Chance!

Zusätzliches Förderprogramm des Fonds Soziokultur für junge Kulturinitiativen

Engagement ist auch in der Soziokultur keine Selbstverständlichkeit, sondern bedarf einer besonderen Motivation und Unterstützung. Das gilt insbesondere für junge Menschen, die erste persönliche Erfahrungen mit Kunst und Kultur sammeln wollen und dabei viele – vor allem auch finanzielle Hürden überwinden müssen.

Mit seinem zusätzlichen Förderprogramm für junge Initiativen will der Fonds Soziokultur Jugendlichen zwischen 18 und 25 Jahren die Möglichkeit geben, eigene Projektideen im soziokulturellen Praxisfeld zu entwickeln und umzusetzen. Es hat den Anspruch, die kreativen Potentiale junger Menschen zu wecken und zu fördern.

Ziel ist dabei, Jugendliche zum (längerfristigen) Engagement im soziokulturellen Praxisfeld zu ermutigen.

Wer kann Förderanträge stellen?

Junge Menschen im Alter zwischen 18 und 25 Jahren, die sich zu einer Initiative zusammengeschlossen haben, können Fördermittel beantragen. Aus dem Antrag muss dabei erkennbar werden, dass das Projekt in eigener Verantwortung der Jugendlichen geplant und realisiert werden soll.

Was wird gefördert?

Unterstützt werden kleine, experimentierfreudige Kulturprojekte mit einem konkreten Themenbezug und mit einer zeitlichen Begrenzung. Ob ein Videoprojekt zur Migration im Stadtteil, ein HipHop-Event, eine Fotoausstellung zum Wandel eines Dorfes oder eine Projekt von Jugendlichen mit Medienkünstlern ... der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Offenheit ist gefragt, Freude am Gestalten, Neugierde und die Bereitschaft, sich auf unbekanntes Terrain zu begeben.

Wie können Förderanträge gestellt werden?

Anträge auf eine finanzielle Unterstützung müssen schriftlich erfolgen. Dafür gibt es einen gesonderten (schlanken) Antragsvordruck.

Wie viel Fördermittel können beantragt werden?

Die Fördermittel des Fonds sind auf bei diesem zusätzlichen Förderprogramm auf 2.000 Euro pro Vorhaben begrenzt und sollten 70% der Gesamtkosten/-finanzierung nicht übersteigen.

Stellen Sie einen Förderantrag und überzeugen Sie uns mit Ihrem Projekt!

Einsendeschluss für dieses zusätzliche Förderprogramm ist der

2. November 2018. Es gilt das Datum des Poststempels.

Eine Kuratoriumskommission des Fonds entscheidet am 15. Januar 2019 abschließend über die eingegangenen Anträge.

Die Projekte dürfen (inkl. Vorbereitungszeit) nicht vor Ende Januar 2019 beginnen.

Nähere Informationen und die Antragsvordrucke finden Sie unter

<http://www.fonds-soziokultur.de/foerderung/foerderprogramme/der-jugend-eine-chance.html>

Bonn, 15. Oktober 2018

Fonds Soziokultur
Weberstr. 59 a, 53113 Bonn
info@fonds-soziokultur.de
fon 0228 97 14 47 90
fax 0228 97 14 47 99

9. 6. Sächsische Nachhaltigkeitskonferenz, 29.11.2018 in Chemnitz



Strategien für ein gutes Leben in Sachsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 29. November 2018 findet in Chemnitz die 6. Sächsische Nachhaltigkeitskonferenz statt.

Die Fortschreibung der Sächsischen Nachhaltigkeitsstrategie steht vor ihrem Abschluss. Zu vielen Politikfeldern wurden die Ziele aktualisiert und aufeinander abgestimmt. Die Strategie bezieht sich auch explizit auf die Globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) und stellt eine Untersetzung der Bundesnachhaltigkeitsstrategie dar.

Doch wie gelingt in den nächsten Jahren die Umsetzung? Wie werden die spezifischen Herausforderungen in den verschiedenen Regionen Sachsen damit bewältigt?

Mit der Veranstaltungsreihe "Sachsen nachhaltig entwickeln!" wurden seit 2016 in insgesamt acht Veranstaltungen zahlreiche Anregungen und Forderungen aus der Perspektive lokaler und regionaler Akteure aufgezeigt, die helfen sollen, die Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie umzusetzen.

Mit der 6. Sächsischen Nachhaltigkeitskonferenz möchten wir diesen Bogen schließen

und die wichtigsten Empfehlungen an die Landespolitik herausarbeiten und adressieren.

Dazu finden vier parallele Workshops zu den Themenbereichen

- Nachhaltige Stadt- und Gemeinde- sowie Regionalentwicklung
- Nachhaltig produzieren und konsumieren
- Energiewirtschaft, Mobilität und Klimaschutz
- Stärkung von bürgerschaftlichem Engagement

statt. Anschließend diskutieren wir die wichtigsten Punkte mit Mitgliedern des Landtags, darunter dem neuen Fraktionsvorsitzenden der CDU-Fraktion, Christian Hartmann. Angefragt sind daneben Sarah Buddeberg (Die Linke), Henning Homann (SPD) und Wolfram Günther (Bündnis 90/Die Grünen).

Am Vormittag findet die Verleihung des Hanns-Carl-von-Carlowitz-Nachhaltigkeitspreises statt. Er geht in diesem Jahr in der Kategorie International an Du Shaozhong aus China, für seinen mutigen Einsatz für eine ökologische Zivilisation, die Kreislaufwirtschaft und seinen Einsatz für eine CO₂-arme Produktions- und Konsumtionsweise Chinas.

In der Kategorie national geht der Preis an Hannes Jaenicke für seine Dokumentationen, Veröffentlichungen und Aktionen mit denen er authentisch für Umweltgerechtigkeit, den Erhalt der Artenvielfalt und eine nachhaltige Lebensweise eintritt.

Sie sind herzlich eingeladen an dieser Konferenz teilzunehmen!

Im Auftrag des Vorbereitungsteams

Ralf Elsässer

10. Veranstaltungshinweis: Reihe "Nicht ganz kosher? - Neuer und alter Antisemitismus" am 01.11., 12.11. und 22.11. in Chemnitz

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung weise ich Sie auf unsere November-Veranstaltungsreihe „Nicht ganz kosher? – Neuer und alter Antisemitismus“ in Chemnitz hin.

Trotz langer Gedenktradition in Ost- und Westdeutschland ist Antisemitismus weiter virulent. Dies zeigen der gewaltsame Übergriff gegen einen Kippträger in Berlin sowie der Neonazi-Angriff auf ein jüdisches Restaurant in Chemnitz. Laut Sachsen-Monitor 2017 stimmen 16 Prozent der Bevölkerung im Freistaat antisemitischen Aussagen zu. Unsere Zivilgesellschaft steht in ihrem Selbstverständnis vor neuen Herausforderungen. Zum alten deutschen Antisemitismus tritt ein muslimisch geprägter hinzu, der von Nahost bis nach Europa vernetzt ist. Auch in unserem Nachbarland Polen entfaltet sich eine neue Dynamik. Die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung will in drei Veranstaltungen der Frage nachgehen, was Antisemitismus ist und wie wir ihm begegnen können.

Vortrag: „Feindbild Jude – Was ist Antisemitismus?“

Referent: Prof. Dr. Wolfgang Benz, ehem. Leiter des Zentrums für Antisemitismusforschung Berlin

Datum: Donnerstag, 01.11.2018, 19 Uhr

Ort: smac, Stefan-Heym-Platz 1, 09111 Chemnitz

Vortrag: „Antisemitismus und Gedenken in Polen“

Referentin: Dr. Katrin Steffen, Nordost-Institut

Datum: Montag, 12.11.2018, 19 Uhr

Ort: DAStietz, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz

Podium: „Aus alt mach neu? – Neue und alte Judenfeindschaft“

Diskutanten: Dr. Felix Klein (Antisemitismus-Beauftragter der Bundesregierung), Kerstin Köditz MdL (Die Linke, angefragt), Ralph Burghart (CDU-Bildungsbürgermeister Chemnitz), Dr. Nora Goldenbogen (Vorsitzende Landesverband Sachsen der Jüdischen Gemeinden), Abdul-Ahmad Rashid (ZDF-Moderator, angefragt)

Datum: Donnerstag, 22.11.2018, 19 Uhr

Ort: smac, Stefan-Heym-Platz 1, 09111 Chemnitz

Weitere Details entnehmen Sie der PDF-Datei im Anhang. Für eine Weiterverbreitung in Ihren Netzwerken sind wir dankbar. Voranmeldungen mit vollem Namen und der relevanten Veranstaltung richten Sie bitte per E-Mail an:

kerstin.weidemeier@slpb.smk.sachsen.de.

Mit freundlichen Grüßen

Lucas Fischer, M.A.

Referent für Europafragen
SÄCHSISCHE LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG
Referat Themenfelder
Schützenhofstraße 36 | 01129 Dresden
Tel.: +49 351 85318-71
lucas.fischer@slpb.smk.sachsen.de | www.slpb.de.